

# Es wird weihnachtlich!

Weihnachtsmärkte im Landkreis OPR: Steigende Sicherheitsauflagen und sinkende Händlerzahlen machen es den Veranstaltern schwerer, aber Absagen gibt es keine



**OSTPRIGNITZ-RUPPIN.** Obwohl es für Veranstalter von Weihnachtsmärkten nicht leichter wird – steigende Sicherheitsauflagen und sinkende Händlerzahlen machen ihnen das Leben schwer – hält man im Landkreis OPR an den bewährten Veranstaltungen in der Adventszeit fest. Zumindest die bekannteren Veranstaltungen im Advent fin-

den wie geplant statt. Doch der Aufwand wird größer. Das bestätigt zumindest Axel Leben von der Inkom, die in Neuruppin die kommunale Wirtschaftsförderung, das Stadtmarketing und auch viele Großveranstaltungen managt. „Die Kosten für solche Veranstaltungen sind immens gestiegen“, sagt der Inkom-Geschäftsführer. „Denken Sie nur an die Sicher-

heitsauflagen!“ Beim Martinimarkt kamen in diesem Jahr erstmals spezielle Betonsperren zum Einsatz. Weihnachtsmärkte fallen in die gleiche Kategorie. Axel Leben sieht allerdings noch ein anderes Problem: „Das Thema Handel und Markttreiben ist schwierig geworden.“ Die Zahl der Anbieter, die sich und ihre Waren oder Dienstleistungen präsen-

tieren wollen, geht stetig zurück. Der Inkom-Chef vermutet den Generationswechsel im mobilen Handel als Grund: „Da gibt es kaum Nachwuchs.“ Und regionale Produzenten hätten oft kaum die Kapazität, irgendwo einen Marktstand zu besetzen. „Für uns ist es oft schwierig, ein Marktangebot zu organisieren“, bekennt Axel Leben.

Diese Erfahrungen bestätigt Jean Dibbert von der Stadtverwaltung Wittstock: „Für den Weihnachtsmarkt hatten wir im Jahr 2024 60 Händler. Für 2025 haben sich 46 angemeldet.“ Dibbert vermutet dahinter schwindende Kaufkraft und ebenfalls ein Nachwuchsproblem: „Die Kunsthandwerker sind meist älter und jüngere Vertreter sind sehr rar.“

Die „Wittstocker Weihnachtszeit“ findet vom 3. bis 7. Dezember im Stadtzentrum statt. Foto: Stadt Wittstock

Ja, man spüre das. Aber: „Es ist nicht dramatisch. Wir werden auch in diesem Jahr einen einladenden Weihnachtsmarkt mit vielen Überraschungen für unsere Bürger sowie für die Gäste unserer Stadt präsentieren.“ Das nennt sich „Wittstocker Weihnachtszeit“ und findet vom 3. bis 7. Dezember auf dem Marktplatz statt. Handwerker und regionaler Handel präsentieren sich beim Weihnachtsmarkt vom 5. bis 7. Dezember an der Marienkirche.

### WEITERE MÄRKTE IN DER REGION

- ▶ Neuruppin startet am 27. November auf dem Schulplatz mit „Licht an!“ in die Vorweihnachtszeit. Rund um die Tanne laden bis 30. November Gastronomen und Händler zum Genießen und Stöbern ein.
- ▶ Kyritz plant seinen Weihnachtsmarkt für den 12. bis 14. Dezember jeweils ab nachmittags sowie samstags und sonntags ab 11 Uhr. Die Bühne auf dem Marktplatz soll viel Musik präsentieren. Regionale Händler, Vereine und Einrichtungen bestücken die Marktstände.
- ▶ In vielen weiteren Ostprignitz-Ruppiner Kommunen sind Advents- und Weihnachtsmärkte geplant. In Rheinsberg wird am 5. und 6. Dezember der Kirchplatz zum Weihnachtsmarkt. Kagar feiert am Samstag, dem

- 20. Dezember, rund um die Kirche. Der Weihnachtsmarkt in Lindow ist am 6. Dezember ab 14 Uhr an der Stadtkirche.
- ▶ Kleinere Weihnachtsmärkte gibt es unter anderem in Berlitt am 29. November ab 14 Uhr, in Zernitz (Hof Freuling) am 29. November ab 15 Uhr, in Hohenofen (Papierfabrik) am 30. November ab 14 Uhr, in Breddin am Bahnhof ab 14 Uhr, in Neustadt (Kirchplatz) ab 14 Uhr, in Dreetz (Arboretum) am 14. Dezember ab 12 Uhr sowie in Neustadt (Schützenplatz) am 20. Dezember ab 14 Uhr.
- ▶ Wusterhausen veranstaltet seinen Nikolausmarkt am 29. und 30. November ab 16 beziehungsweise 12 Uhr. Der Adventmarkt Heilbrunn findet am 6. Dezember ab 14 Uhr statt, der Weihnachtsmarkt in Bantikow am 13. Dezember.
- ▶ Der Weihnachtsmarkt auf dem Gutshof Karwe findet am 13. Dezember ab 12 Uhr statt. Mittelalterlich geht es in Kranzen in der Kirche am 6. Dezember ab 11 Uhr zu.
- ▶ In Wustrau am Heimatmuseum geht es am 29. November vorweihnachtlich zu, in Fehrbellin im Kurfürstspark am 29. November ab 14 Uhr. Protzen hingegen feiert am 30. November ab 14 Uhr, Dreibrück am 5. Dezember ab 16 Uhr, Lentze und Königshorst am 6. Dezember, Hakenberg am 7. Dezember.
- ▶ Kränzlin (an der Kirche), Pflzheim (Hof Richter) und Werder (am Dorfgemeinschaftshaus) laden alle für den 29. November zu Weihnachtsmärkten ein. Alexander Beckmann/WS

## Winterlicher Nachthimmel

Geführte Sternenwanderung im November: Sternschnuppen und Andromeda-Nebel

**PFALZHEIM.** Der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land und die Heinz-Sielmann-Stiftung laden für Freitag, den 21. November, ab 18 Uhr zu einer Sternenwanderung in Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide ein. Denn im November sind an einem der dunkelsten Orte Deutschlands besondere astronomische Beobachtungen möglich.

Unter dem Titel „Winterlicher Sternhimmel“ führen Konrad Guhl vom Förderverein der Archhold-Sternwarte Berlin, Hannes Petrischak, Leiter des Geschäftsbereichs Sielmanns Naturlandschaften und Naturerlebnis, und Günter Lutz, zertifizierter Natur- und Landschaftsführer des Naturparks, durch die Nacht.

Die Wanderung führt vom Parkplatz Pfalzheim bis zum Heideturm auf dem Sielmann-Hügel. Dort geben die Experten Einblicke in die astronomischen Hintergründe von Sternschnuppen und anderen Erscheinungen am Himmel. Auch die ökologische Bedeutung der Dunkelheit für Tiere in der Heide wird thematisiert.

### STERNschnUPPEN DER LEONIDEN

Zwischen dem 13. und 30. November erhellen Leoniden-Sternschnuppen den Himmel. „Da wir am 20. November Neumond haben, ist

der Nachthimmel besonders dunkel. Das erhöht die Chancen für Sternschnuppensichtungen erheblich“, erklärt Hannes Petrischak. Am Sternhimmel gibt es noch mehr zu entdecken, so Petrischak: „Die Herbst- und Wintersternbilder erzählen spannende Sagen und Mythen: wilde Ungeheuer, Helden und Liebesschichten aus der griechischen Mythologie. All diese Geschichten werden wir am hoffentlich wolkenfreien Nachthimmel sehen und lebendig vermitteln können.“

### LICHT AUS EINER WEIT ENTFERNTEN GALAXIE

Bei optimalen Sichtbedingungen ohne störende Lichtquellen lässt sich im Nordosten die Andromedagalaxie als schwach leuchtender Lichtfleck erkennen. Sie ist das entfernteste Himmelsphänomen, das mit bloßem Auge beobachtet werden kann – und mit einer Entfernung von 2,5 Millionen Lichtjahren unser nächstes Milchstraßensystem.

„Im Sommer ist Andromeda nur schlecht zu beobachten, weil sie sehr flach am Himmel steht. Die Strahlung des Sonnenuntergangs oder -aufgangs und die Lichtverschmutzung verschlucken dann ihre Leuchtkraft. Im Herbst und Winter steht sie so hoch am Himmel, dass man sie gut ausmachen kann“, erklärt Konrad Guhl.

### TASCHENLAMPE SPARSAM EINSETZEN

Für nächtliche Beobachtungen sind Taschenlampen zwar hilfreich zur Orientierung, sollten aber sparsam eingesetzt werden. Der Lichtkegel muss stets nach unten gerichtet bleiben. „Jede künstliche Lichtquelle verschlechtert die Nachtsicht erheblich. Die Augen benötigen etwa eine halbe Stunde, um sich vollständig an die Dunkelheit zu gewöhnen – erst dann werden auch die schwächsten Sterne sichtbar“, erklärt Petrischak.

Auch aus Rücksicht auf Tiere sollten Lampen nur verwendet werden, wenn unbedingt nötig. „Die Nacht gehört den Tieren. Es ist ihr Schutzraum vor den täglichen menschlichen Aktivitäten“, erläutert Petrischak. Viele Tiere bereiten sich auf Winterschlaf oder Winterruhe vor und müssen mit ihrer Energie haushalten. WS

☑ **Naturführung „Winterlicher Sternhimmel“, Freitag, der 21. November, 18 Uhr; Ort: Eingang Pfalzheim; Anmeldung: Natur- und Landschaftsführer Günter Lutz per E-Mail: heidefuehrungen@t-online.de; Eintritt kostenpflichtig, Kinder und Jugendliche frei. Bitte denken Sie an warme Kleidung und Schuhe sowie Decken oder warme Schlafsäcke. Schlechtwettervariante: Bei wolkenverhangenem Himmel gibt es alternativ im Dorfgemeinschaftshaus Rägeln einen Vortrag. Infos dazu auf dem Parkplatz in Pfalzheim**

**Sternhimmel vom Heideturm auf dem Sielmann-Hügel in Sielmanns Naturlandschaft Kyritz-Ruppiner Heide.**Foto: Landkreis Ostprignitz-Ruppin/Werbeline24



Baumstoff-Fachhandel Rohbau, Innenausbau  
- Fachmarkt für Haus, Garten und Freizeit

### BHG Raiffeisen-Warengenossenschaft Wittstock eG

Tel. (0 33 94) 43 33 25 / 26 und 44 44 18  
Fax (0 33 94) 43 35 35  
www.bhg-wittstock.de  
kontakt@bhg-wittstock.de

## Jetzt sparen mit unseren November-Angeboten!

Gültig vom 01.11. - 31.12.2025, nur solange der Vorrat reicht!



1 Tonne  
**459,00**  
Brutto

Holzkohle-briketts

MACH'S BESSER. MACH'S MIT PROFIS.

### TOP-ANGEBOTE IM NOVEMBER! FÜR EINEN WARMEN WINTER.

Angebote nur gültig vom 01.11. - 31.12.25, nur solange der Vorrat reicht!



Kohlen-Brikett



Stangen-Briketts



Stangen-Briketts



Premium Pellets

5,50  
15 kg  
kg = 0,37



Premium Holzbricketts

3,99  
10 kg  
kg = 0,40